

Candida-Elektivagar nach NICKERSON

Zweckbestimmung

Fertignährboden (In-vitro-Diagnostikum) zur Isolierung und orientierenden Differenzierung von Pilzen der Gattung Candida und anderen Hefen nach NICKERSON aus humanmedizinischen Proben.

Wirkungsweise

Neben Hefeextrakt, Glycin und Glucose als Nährgrundlage enthält der Nährboden "Bismut-Sulfit-Indikator" zur weitgehenden Hemmung der Begleitflora. Candida und die meisten anderen Hefen entwickeln sich ungehindert unter gleichzeitiger Reduktion des Bismut-Sulfit-Indikators und nehmen dabei eine bräunliche bis schwarze Farbe an. Optimales Pilzwachstum durch hohe Konzentration an Kohlenhydraten.

Zusammensetzung (g/Liter)

| | |
|-------------------------|------|
| Agar-Agar | 15,0 |
| D(+)-Glucose | 10,0 |
| Pepton aus Soja | 2,0 |
| Glycin | 10,0 |
| Hefeextrakt | 1,0 |
| Bismut-Sulfit-Indikator | 1,54 |

Der zubereitete Nährboden ist opaleszent bis trübe.
pH: 6,5+ 0,2

Anwendung und Auswertung

Der Arbeitsplatz muss für mykologische Untersuchungen möglichst keimfrei eingerichtet werden. Die beimpften Platten müssen in einem verschlossenen Raum (je nach Einsatz im Brutschrank) bis zur Auswertung aufbewahrt werden.

Material von Pilzrasen oder Abstrichmaterial vom Rachen oder hinteren Scheidengewölbe wird mit steriler Öse oder Wattetupfer entnommen und auf die Oberfläche des Nährbodens aufgetragen. Bebrütung: 2 - 3 Tage bei Raumtemperatur (ca. 22°C) und ggf. bei 37°C bebrüten. Bräunlich bis schwarz wachsende, glatte, pastöse Kolonien sind in den meisten Fällen Hefen. Selten auftretende ähnlich pigmentiert wachsende Bakterienkolonien oder hefeähnliche Pilze lassen sich mikroskopisch abgrenzen. Dermatophyten und Schimmelpilze treten auf diesem Nährboden ebenfalls nur selten in Erscheinung und sind anhand des Luftmycels leicht abgrenzbar. Zur Differenzierung der Hefen und insbesondere zum Erkennen von Candida albicans sind weitere Untersuchungen (z.B. auf Reisextrakt-Agar) anzuschließen. Methoden zur biochemischen Identifizierung von Candida-Arten wurden z.B. von MARTIN u. SCHNEIDAU (1970) beschrieben.

Qualitätskontrolle des Nährbodens (Tabelle)

| Teststämme | Wachstum | dunkle Kolonien |
|---------------------|-----------|-----------------|
| Aspergillus niger | Erkennbar | nein |
| Trichophyton Rubrum | Erkennbar | nein |
| Candida albicans | Gut | ja |

Lagerung










Die Nährböden sollten nach Möglichkeit trocken, vor Licht geschützt, bei ca. +8°C bis + 15°C gut verschlossen lagern. Wechselnde Lagertemperaturen gilt es zu vermeiden. Die Petrischale stets mit dem Nährboden nach oben und möglichst im Originalkarton lagern.

Beimpfte Platten nie mehrmals öffnen. Staub- und Luftverwirbelungen beim Lagern und beim Beimpfen der Platten vermeiden. Lagerorte regelmäßig desinfizieren. Bei geöffnetem Blister müssen die einzelnen Nährböden mit unserem Keimband verschlossen werden (Keimband *BLAU* Art. Nr. 0601-87/ Keimband * GELB* 0602-87).

Das auf der Petrischale angegebene Verfallsdatum ist zu beachten. In der Regel bleibt der Nährboden bis zu 6 Monate verwendungsfähig.

Unschädliche Beseitigung der Kulturen

Über die Desinfektion von mikrobiologischen Kulturen und die Reinigung bzw. Entsorgung von mikrobiell kontaminiertem Material, insbesondere bei erwiesenem oder verdachtsweisem Vorhandensein von pathogenen Mikroorganismen, gibt die DIN EN 12740:1999-10 Auskunft. Auch geben die örtlichen Entsorgungsbetriebe Informationen zur Beseitigung der kontaminierten Kulturen.


| | | | |
|---|----------------------------------|---|---|
|  | Artikelnummer |  | Temperaturbegrenzung (Lagertemperatur) |
|  | Chargen Nummer |  | Verfalldatum |
|  | In-vitro Diagnostikum |  | Produkt zum Einmalgebrauch |
|  | Hersteller |  | CE gekennzeichnet in Übereinstimmung mit der Verordnung (EU) 2017/746 |
|  | Ausrichtungspfeil (für Lagerung) | | |



Nur für den professionellen Einsatz. Beschädigte und/oder verkeimte Platten dürfen nicht mehr zur Diagnostik verwendet werden.

Alle im Zusammenhang mit dem Produkt aufgetretenen schwerwiegenden Vorfälle sind dem Hersteller und der zuständigen Behörde zu melden.

Lieferformen: Packung mit 4x5 Platten (90 Ø x14,2 mm) ca. 18,7 g
Art.Nr.: 0412-85

 Nutriplate GmbH
Fasanenweg 83
53757 Sankt Augustin

info@nutriplate.de
www.nutriplate.com